Nyctalus (N. F.), Berlin 3 (1989) 1, S. 52–54

Erstnachweis des Kleinabendseglers (*Nyctalus leisleri*) für den Bezirk Schwerin (Mecklenburg)

Von Ralph Labes, Schwerin

Mit 3 Abbildungen

Der Kleinabendsegler wurde schon vor 1970 durch wenige Einzelfunde für die DDR nachgewiesen (Stratmann 1971). Der Erstnachweis für Mecklenburg gelang durch einen Netzfang am 28. VIII. 1970 in Serrahn, Kr. Neustrelitz (Prill 1972). Zehn Jahre später fanden K. Müller und G. Heise am 27. VIII. 1980 in der Großen Heide, Kr. Prenzlau, die erste Gesellschaft des Kleinabendseglers in Mecklenburg (Heise 1982). Diesem Fund gesellten sich dann später mehr oder weniger regelmäßige Nachweise auch aus der Zerweliner und Kleinen Heide, beide Kr. Prenzlau, hinzu.

Auch im Kr. Ückermünde, Bez. Neubrandenburg, gelangen ab 1983 bei Rothemühl und am Millnitzer See Nachweise durch J. Schröder, Torgelow, die das regelmäßige Vorkommen dieser Art in Ostmecklenburg belegen (Abb. 1).

Für den Bez. Rostock fehlen bisher Nachweise (Zöllick 1984). Auch im westlichen Mecklenburg konnte diese Art bisher nicht gefunden werden (Labes 1985), was auch aus der DDR-Kartierung ersichtlich wird (Heise 1987). Bei einem Kon-

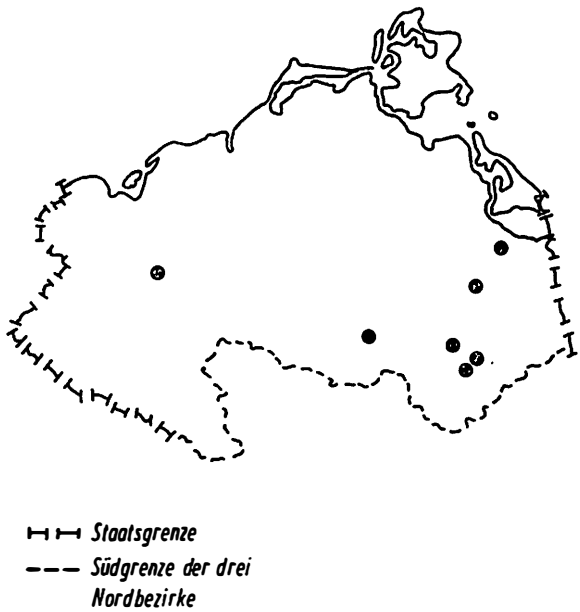

Abb. 1. Funde vom Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*) in Mecklenburg

trollabfang an 2 Baumhöhlen (Fichte) im Forst Gädebehn, Kr. Schwerin-Land, die mit Wochenstubengesellschaften der Wasserfledermaus (*M. daubentoni*) belegt waren, konnte am 10. VI. 1987 durch D. SAWALLISCH, S. LABES und R. LABES ein ♀ des Kleinabendseglers, welches augenscheinlich nicht trächtig war und auch keine angetretenen Zitzen hatte, gefangen werden (Abb. 2).

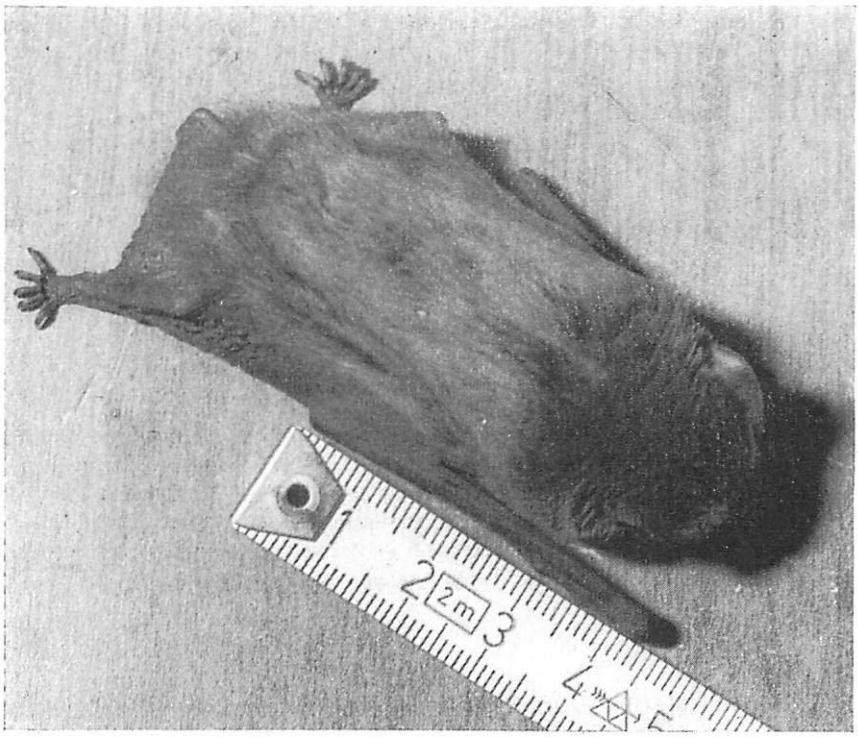

Abb. 2. Kleinabendsegler aus dem Forst Gädebehn, Kr. Schwerin-Land.
Aufn.: U. BINNER

Folgende Meßwerte wurden gewonnen:

Kopf-Rumpf-Länge	62,5 mm
Unterarmlänge	44,0 mm
Schwanzlänge	41,0 mm
Ohrlänge	10,0 mm
Länge 5. Finger	48,3 mm
Spannweite	290,0 mm

Das Tier fiel durch seine Friedfertigkeit und sparsamen Lautäußerungen auf.

Bemerkenswert ist, daß trotz des Angebotes von FS1-Kästen in der unmittelbaren Umgebung, die aber erst maximal ein Jahr dort sind, diese bisher noch nicht mit Fledermäusen belegt waren. Über Funde von Kleinabendseglern in Wasserfledermausgesellschaften scheint bisher noch nicht berichtet worden zu sein.

Mit diesem Fund ist die nördliche Verbreitungsgrenze der Art *Nyctalus leisleri* in Mitteleuropa weiter präzisiert worden (Abb. 3).

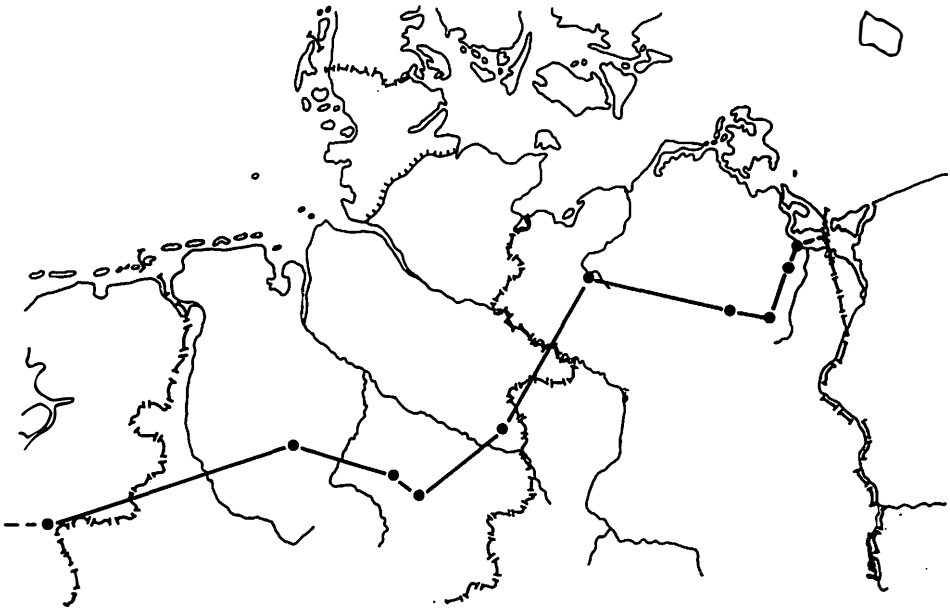

Abb. 3. Nördliche Verbreitungsgrenze von *Nyctalus leisleri* in Mitteleuropa. Fundpunkte von W nach O: Nijmwegen (LINA et al. 1982) – Stemweder Berge (VIERHAUS u. SCHRÖPFER 1984) – Steinkrug/Deister – Hildesheimer Wald – Bickelsteiner Heide (alle Angaben BENK u. BERNDT 1981) – Forst Gädebehn (LABES, diese Arbeit) – Serrahn (PRILL 1972) – Zerweliner Heide (HEISE, unveröff.) – Rothemühl – Millnitzer See (beide Angaben SCHRÖDER, unveröff.)

Schrifttum

BENK, A., u. BERNDT, R. (1981): Der Kleinabendsegler *Nyctalus leisleri* (Kuhl, 1818) in der Bickelsteiner Heide (Niedersachsen). Braunschw. Naturkdl. Schr. **1**, 177–182.

HEISE, G. (1982): Nachweise des Kleinabendseglers (*Nyctalus leisleri*) im Kreis Prenzlau, Uckermark. Nyctalus (N. F.) **1**, 449–452.

– (1987): Kleinabendsegler – *Nyctalus leisleri* (Kuhl). In: HIEBSCH, H., u. HEIDECKE, D.: Faunistische Kartierung der Fledermäuse in der DDR. Teil 2. Ibid. **2**, 239–240.

LABES, R. (1985): Fledermausschutz und -forschung im westlichen Mecklenburg. Naturschutzarb. Meckl. **28**, 93–95.

LINA, P. H. C., VOÛTE, A. M., HELMER, W., u. GLASS, G. H. (1982): De erste waarneming van bosvleermuizen, *Nyctalus leisleri* (Kuhl, 1817) in Nederland. Lutra **25**, 47–52.

PRILL, H. (1972): Bemerkenswerte Funde von Fledermäusen im Naturschutzgebiet Serrahn. Naturschutzarb. Meckl. **15**, 65–66.

STRATMANN, B. (1971): Kleiner Abendsegler – *Nyctalus leisleri* (Kuhl). In: SCHOBER, W.: Zur Verbreitung der Fledermäuse in der DDR (1945–1970). Nyctalus **3**, 1–50.

VIERHAUS, H., u. SCHRÖPFER, R. (1984): Kleinabendsegler – *Nyctalus leisleri* (Kuhl, 1817). In: SCHRÖPFER, R., et al. (1984): Die Säugetiere Westfalens. Abh. Westfäl. Mus. Naturkd. **4**, 125–126.

ZÖLLICK, H. (1984): Fledermausschutz und -forschung im Bezirk Rostock. Natur u. Umwelt (Ber. Bez. Rostock) **6**, 56–73.

Dr. RALPH LABES, H.-Kahle-Straße 35, Schwerin, DDR-2754

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nyctalus – Internationale Fledermaus-Fachzeitschrift

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: NF_3

Autor(en)/Author(s): Labes Ralph

Artikel/Article: Erstnachweis des Kleinabendseglers (Nyctalus leisleri) für den Bezirk Schwerin (Mecklenburg) 52-54